



zung, an Garantiebüchsen für die den Aktionären der Halle-Kasseler Eisenbahn zu gewährenden 4 Prozent. Dividende die Summe von 75,768 M. 50 S. zu zahlen, Widerspruch zu erheben und es mit einer eventuellen Prozentsatzung an sich kommen zu lassen. Einmütig erklärte sich die Versammlung mit diesem Vorschlage einverstanden.

Gestern Nachmittag kurz vor 2 Uhr stürzte von dem Rathhause ein ca. 1 Meter langes Stück Eisen herab, jenseit einer Dame, die eben den Weg passirte, den Hut und verlor sie, glücklicher Weise nur leicht, an der Brust. Wie leicht hätte sich bei der Frauens gerade dieses Weges vor der Rathhausfront ein größeres Unglück ereignen können! Durch welche Veranlassung das Eisen losgeriet und herabgestürzt worden ist, haben wir nicht ermitteln können.

Heute Vormittag kurz nach 9 Uhr verunglückte bei dem Neubau des Hrn. Buschmann gehörigen Hauses, Ecke der Blumen- und Bernburgerstraße, zwei Maurer, indem dieselben von einem drei Etagen hohen Gerüst herabstürzten. Der eine der Verunglückten ist lebensgefährlich verletzt, während der andere, welcher an seinem Beinleiste hängen blieb, wenn auch bedenklich, so doch weniger gefährlich beschädigt ist. Das Unglück ist dem Berechnen nach durch den Bruch einer Duerlauge des Gerüsts herbeigeführt.

### Aus der Provinz.

Se. Majestät der König haben zu der von dem Fürsten von Hohenzollern beschlossenen Verleihung der dem Fürstlichen Haus-Orden offiziiellen silbernen Verdienst-Medaille an den Schienenmeister Andreas Stwald zu Werzburg Genehmigung erteilt.

Halle, 10. Juni. Den Besuchern des Bobebales bot sich heute (Sonntag) ein eigentümliches Schauspiel dar — der Brand des Rosttrappe-Festens. Durch ein bis jetzt nicht aufgeklärtes Ereignis gerieth gegen Mittag dürres Strauchwerk am Abhange des Festens in Brand, und die Flamme, mehr und mehr durch heftigen Wind angefacht, griff mit rascher Schnelligkeit um sich; gegen 4 Uhr Nachmittags glückte der ganze Festen einem Feuermeer, wodurch den zahlreichen Touristen ein prachtvoller Anblick geboten wurde. Dichter Rauch bedeckte den Bobebessel und kleine Felssteine, losgelöst durch das gefrägliche Element, gemahnten die Vertiebigenden zur Vorsicht. — Glücklicherweise fand das Feuer in den Bäumen, womit der Festen zahlreich bewachsen ist, keine Nahrung, sobald es sich in trockenem Strauchwerk und Moosen begnügen mußte, und in ordnungsgemäßer Wuth ungefähr um 5 Uhr Abends erlosch. Ueber die Ursache des Brandes circuliren verschiedene Versionen: nach der einen trägt eine vom Festen hinuntergeworfene glimmende Cigarre, nach einer anderen ein brennender Papierpfropfen aus dem Zergerole des auf der Rosttrappe stationirten Echo-Mannes die Schuld. (Halberst. Ztg.)

Nordhausen, 11. Juni. Zur Unterbringung der überaus zahlreich angemeldeten Theilnehmer für das hier am 8. und 9. Juli stattfindende Stiftungsfest des Provinzialvereins ehemaliger Jäger und Schützen reichen die von den Vereinsmitgliedern angebotenen Quartiere nicht aus, weshalb sich das Comité an die Bürgererschaft um Ueberlassung von Quartieren wendet.

Zeitz, 10. Juni. Das im vorigen Jahre in unserer Stadt abgehaltene Gaudiumfest wird neuer in Zeitz, und zwar am 17. d., abgehalten werden.

### Sachsen und Thüringen.

Kreuzburg, 10. Juni. In vergangener Nacht wurden die Bewohner unserer Stadt um die Mitternachtsstunde durch Feuerlärm aus dem Schlafe geweckt. Es brannte in der Petersgasse, dem ärmsten Stadttheile. Bei der Herr-

Glückes, um meine Ideale vor der Zerstörung zu bewahren!"

Da ich sie ihn an, voll und ruhig aus nächster Nähe. Die Stunde war für jede heimliche untergeordnete Mühseligkeit zu erst, zu groß. „Ja!“ hörte er das erste maltschwere Wörtchen, „ja Paul, — ich habe dich geliebt, seit ich dich kenne, du sollst es wissen, weil es wahr ist!"

Seine Stirn neigte sich gegen die ihrige, er hielt sie fest umschlossen mit beiden Armen und flüsterte leise Worte, die vielleicht ohne sonderlichen Zusammenhang blieben, die sie nur halb verstand, die aber doch alles ausdrückten, was in diesem Moment überhaupt gesagt werden konnte. Magda hielt die Augen geschlossen, sie athmete kaum. War das immer so gewesen, eng verbunden ihre und seine Seele von Anfang an her, oder kam es mit seinem ganzen gewaltigen Zauber erst jetzt, — mußte erst der Schmerz, mußte die Scheidende das Wort des Gehändnisses auf die Lippen drängen?

Sie fragte nicht. Fast bewußlos lag sie in seinen Armen noch zu schwach für die gewaltigen Erschütterungen dieser Stunde.

„Magda,“ fragte er zärtlich, „Magda, willst du mein Weib werden? — Ich kann dich nicht lassen, ich kann mit das Leben nicht denken ohne dich!“

Sein Kuß brannte auf ihren Lippen. Er erwartete keine Antwort, sondern zog sie mit sich durch den Garten, durch die bekannten einsamen Wege zwischen Hecken und grünen Wiesen, bis an die Brücke, welche über den schmalen Fluß führte, — nach Hause, — nach Hause.

Und vor dem stillen Beet blieb er stehen. Die weiße Spätrose war heute erblüht, — sie hielt die zarten Mäntel halb verdeckt, sie schien sich nicht hinaus zu wagen in die rauhere Luft des Herbstes, aber dennoch war ihr duftiger Reich erschlaffen.

„Dein Todesbote,“ sagte lächelnd der glückliche Mann, „für diesmal brachte er neues thömeres Leben!“

Seine Hand brach die Knospe, welche er selbst an Magdalens Brust befestigte. Wie schwer waren er und sie gepreßt worden, seit an diesem Zweige das erste grüne Keimchen erschien. —

schenden Wirthshaus gelang es der eifrigen Thätigkeit der freiwilligen Feuerwehr und der übrigen Löschmannschaften bald, des Feuers Herr zu werden. Dennoch sind 8 Wohnhäuser nebst den dazu gehörigen Nebengebäuden durch die Flamme mehr oder weniger zerstört und beschädigt worden. Weiter ist in dem Hause, in welchem das Feuer ausgebrochen ist, ein Mann verbrannt. Aus Aeußerungen, die derselbe einige Tage zuvor gethan haben soll, glaubt man schließen zu dürfen, daß er das Feuer selbst angezündet habe. Er mag sich dabei in einem Zustand befunden haben, in welchem er gleich beim Anzünden ein Opfer seines schrecklichen Verbrochens geworden ist. (Eisen. Ztg.)

Eisenach, 11. Juni. Die vom Landtagspräsidenten Dr. Fries angeregte, angeblich auf gestern nach Rudolstadt berufene thüringische Abgeordneten-Konferenz hat nicht stattgefunden.

In Apolda ist kürzlich der Deconom Koppich, der Buchbinder Wiener und der Restaurateur Engelhardt hier, welche um Raubfisch zu holen, in das Hirschenberger Holz gefahren waren, in entsetzlicher Weise verunglückt. Die schon gewordenen Pferde gingen am Eingange in die Stadt durch, wobei Koppich und Wiener unter die Räder gerieten und sofort getödtet wurden, Engelhardt dagegen mit einem Armbruche davon kam. Alle drei hatten den Feldzug gegen Frankreich mitgemacht. (Deutschl.)

### Witterungsbericht vom 11. Juni.

(8 Uhr Morgens.)

Barometer außer Nordwest-Deutschland etwas gefallen, besonders Nordosten; Winde allgemein leicht, Westdeutschland südlich, Provinz Preußen westlich. Fortwährend schönes, warmes Sommerwetter, Nordwestdeutschland, wo gestern vielwackel Gewitter, etwas abgekühlt.

### Bericht des Sekretärs des Vereinens in Halle a/S. am 12. Juni 1877.

(Bezieht sich auf die Beiträge der Konten.)  
Beizun 1000 Rthl., geringer 186—188 M. besser 201—231 M. feiner 234—252 M. 188 M.  
Koggen 1000 Rthl., 192—198 M.  
Gerste 1100 Rthl., ohne Handel.  
Gehirntalg 50 Rthl., 14,50—15 M.  
Haar 1000 Rthl., 178—180 M.  
Hilfsstoffe 1000 Rthl. rein Gehirntalg.  
Kammöl 50 Rthl., 42—44 M.  
Wachs 1000 Rthl., 155 M.  
Zucker 50 Rthl. nominal.  
Spiritus 10,000 Liter-Prezente loco niedriger Kartoffel: 53 M., Rüben- ohne Anzeig.  
Nisöl 50 Rthl. 34 M.  
Wachslin 50 Rthl., 5,25 M.  
Färbemittel 50 Rthl., 7,50—8 M.  
Rote Waaren 6,75 M., Weizenhaalen 5,50—5,75 M. Weizen- griessle 6 M.  
Gehölz 50 Rthl., ohne Handel.  
Eisen 50 Rthl., 3 M.  
Zinn 50 Rthl., 3 M.

### Verein für Erdkunde.

Sitzung am Mittwoch, den 13. Juni, um 8 Uhr.

1. Vortrag des Herrn Professor Dr. Delitsch aus Leipzig über den „Zug der ländlichen Bevölkerung nach den großen Städten“;
2. Vortrag des Herrn Professor Dr. v. Fritsch über „die Eisleber Seen“;
3. Mittheilung des Herrn Dr. Credner über „die vorgezeichneten Stellen“ nach zahlreichen Funden nördlich von Wülstweg).

### Kirchhoff.

Zu H. P. Frauen: Freitag den 15. Juni Vormittags 9 Uhr allgemeine Beichte und Kommunion Herr Konsistorialrath D. Dr. vander.

Und dann durchwanderten die glücklichen Arm in Arm das ganze traurige Flecken, dann standen sie vor dem Bette des kleinen Mädchens und Eise schlug verurtheilt die Hände zusammen. „D wie tonisch, — jetzt sehen Papa und Tante Magda plötzlich wieder ganz so aus wie früher. Woher kommt das!“

„Die Rose hier hat's gebracht!“ antwortete lächelnd der Rektor.

„Diese Rose? — Ist das wohl auch ein Märchen, Tante Magda?“

„Ja!“ flüsterte ergläubend die Gefragte, „ja, ein schönes, seliges.“

Dann kam die alte Katharine von der Küche hergeschlichen und blieb mit gefalteten Händen hinter dem Paare stehen. „Endlich!“ schluchzte sie, „endlich!“

Und „Endlich!“ rief auch die ungebildete Tante Pastorin, als später die Beiden zu ihr zurückkehrten, „Herr Gott, dich loben wir! endlich! — Komm, Alter, komm, du redest morgen allein nach der Hauptstadt, — diese hier hat keine Zeit, dich zu begleiten, das siehst du wohl!“

Paul umschlang mit beiden Armen seinen neu-gewonnenen Schatz. „Mein, keine Zeit,“ wiederholte er aus Herzensgrund. „Keinen Augenblick.“

Das Witterchen dropte neulich mit aufgeschobenem Zeigefinger. „D über die verlorenen zehn Jahre!“ rief sie. Pauls und Magdalens Blick begegneten sich im lächelnden Einverständnis. „Verloren?“ fragte er leise, „verloren, Magda?“

Sie lehnte mit der Zuversicht des Glückes den Kopf an seine Brust. „Wo ich für dich lebe, Paul, wo jede Stunde, jeder Gedanke dir gehört? — War ich nicht verbunden in die Wüste, war ich nicht eine Gefangene, seit ich dein Haus verließ?“

Er zog sie fester in seine Arme. „Jetzt kehrt du zurück für immer,“ flüsterte er, „jetzt bist du mein, und nichts auf Erden vermag uns zu trennen.“

„Amen!“ sagte leise das Witterchen, „komm, Alter, hilf mir dranhin bei den Weinflaschen. Wir müssen ja doch Verlobung feiern, und die Beiden hier vermissen uns nicht.“ —

### Verein für Volkswohl. Thale-Fahrt am 24. Juni.

Fahrtkarten à 2 M. 50 S. bis Ende der Woche bei: Dr. Richter, Weinmann III., Webermeister Gubermann, Halle 6, Wagenfabrikant Nauß, Martinsgasse 19, Messerschmiedemeister Benzel, Schmeerstraße 19, im „Reichstangler“ bei Bartsch.

### Nachtrag.

London, 11. Juni. Bei dem gestern die Diner der Schnebergilde verführten Salisbury und Derby die Orientkriege und betonten die Nothwendigkeit einer Besetzung der Friedenspolitik. Derby sagte, England müsse bereit sein, seine Interessen zu verteidigen, wenn dieselben angegriffen würden, aber das größte aller britischen Interessen sei der Frieden. Midhat Pascha war auch zugegen.

Der „Standard“ hält nach angeblich festen Quellen die Katastrophe in Kleinasien für unvermeidlich und nahe bevorstehend. Der Fall des nur für zwei Monate reprovantirten Kaisers erwartet man Ende Juni. Armenien ist von russischen Sympathien beherzigt. In Konstantinopel befürchtet man eine Revolution zu dem Zwecke, den abgesetzten Sultan Murad wieder auf den Thron zu erheben. Man sagt, der Sultan wie der Großvezir wünschten den Frieden, die Reichs jedoch wollten im Kriege beharren.

Die „Times“ berichten von einem Seegefecht, welches in oder vor der Sulina-Mündung stattgefunden habe, und bei welchem 3 russische Torpedoböote zerstört seien. Große russische Truppenmassen konzentriren sich zwischen der Delta und der Bega.

Nach einer Depesche des „Daily Telegraph“ übertrachten vier türkische Bataillone ein Ilirites montenegrinischen Korps und vernichteten dasselbe.

Paris, 11. Juni. Die französische Regierung ist entschlossen, jede gemeinsame Zusammenkunft der Abgeordneten der Anten, welche vor dem Wählerzukunftentritt der Kammer stattfinden sollte, zu unterlagen.

Wien, 10. Juni. Exerzium soll völlig offen sein. Die russische Südarmee, verstärkt durch die 3., 2. und 40. Infanterie-Division in Kleinasien, rückt gegen Diarbek vor; die entgegenkommenden türkischen Kräfte sind so unbedeutend, daß es keine Schwierigkeit verursachen wird, das Empirathal in Besitz zu nehmen.

Der in den weitesten Kreisen vortrefflich bekannte Unternehmener von Ertragsigen Ed. Wiener wird vom nächsten Sonntag ab achtzig wiederkehrend von Halle, Uchersleben, Cöthen, Bernburg, Magdeburg und den Zwischensituationen Ertragsigen nach Ballenstedt zu Preisen veranstalten, wie sie so fabelhaft billig, auch bei ähnlichen Unternehmungen noch von keiner Seite haben proponirt werden können. Ballenstedt und seine Umgebung auf einen unwiderstehlichen Reiz auf den Besucher, wie einem großen Antheil unserer Leser bekannt ist, und da wegen der aus den verschiedensten Richtungen gleichzeitig veranstalteten Züge die häufigere Begegnung von Verwandten und Fremden erleichtert ist, läßt sich dem Wiener'schen Project ein günstiges Prognostikon stellen.

### Submissions-Anzeiger.

Schießwälder, Klempner, Tischler und Glasarbeiter zum Neubau der Bürger-Schule. Termin 18. Juni. Schulvorstand G. Hofmeister, Neulicht a. Orla.

(Original-Anzeige in der Exped. d. Bl.)

Sechs Wochen später wurden Paul und Magdalens in der kleinen Kirche getraut. Hoffentlich hatte bereits vor diesem Zeitpunkt die Gegend ohne Abtheilung verlassen, er konnte es nicht ertragen, das Herz, nach dessen Besitz er mit allen Mitteln gerungen, einem anderen gehören zu sehen.

Unsere Freunde erinnern seiner kaum. Ganz dem eigenen Glück lebend, vergaßen sie die Welt um sich herum, desto mehr und immer ihrer Zusammengehörigkeit bewußt, je stärker die äußeren Verhältnisse an derselben zu rütteln verdräng hatten.

### Zholuk's Gedächtniß.

Lang' rief ein unwillkommener Frieden Den starken Geist aus seiner Bahn; Nun hat dem Den- und Arbeitsmüden Der Erde Schooß sich aufgethan.

Und klagend, daß des Todes Schauer Nun bald das letzte Bild zerstreut, Trützt zu demERGE voller Trauer, Was ihn gekannt und drum geliebt.

Wohlf daß Erinnerung ungemessen Schon denkt an Grades Marmorprunt, Und in der Furcht, ihn zu verzeihen, Verkeimern sie Erinnerung.

Lob ist's, was wir vom Steine lesen, Doch Leben lachend, daß da sieht, Wie mittelstimmig sein tiefes Wesen Des Volkes Leben rief durchzieht.

So freut die Wunde ihren Samen, Und über's Grab auf weitem Feld — Wer weiß, woher die Kinder kamen — Erblüht voll Lust die bunte Welt.

Bevölkerung will das Ungemeine; Auf kurze Zeit wird ihm sein Recht. Fortpflanzend schafft das Ede Reine Sich Raum im spätesten Geschlechte.

Wohl wird es einst noch manche geben, Die ihrem Namen Achtung weihen — Wie viel von seinem Geiste leben, Das sieht und segnet Gott allein.

**Bekanntmachung.**

Bei der jetzt stattfindenden Räumung der Ober-Saale hat sich ergeben, daß dieser Saalraum durch die Anwohner in unzulässiger Weise zur Ablagerung von Schrott, Schutt, Asche und anderem Unrat benutzt wird. Derselbe mißbräuchliche Benutzung und der daraus resultierende Unbestand der Verklammerung und Befestigung des Wasserlaufes hat sich auch bei der Räumung der öffentlichen Straßenkanäle herausgestellt, welche letztere insbesondere zur Beseitigung von Abfallabgängen u. benutzt werden.

Es wird deshalb hierdurch auf den § 11 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 15. Januar 1874, welcher wörtlich lautet:

Die Verunreinigung des Saalstromes, des Mühlgrabens und der öffentlichen Teiche, Bassins, Brunnen und Kanäle resp. der Einfalllöcher der letzteren durch Einwerfen von Schrott, Schlamm, Schutt und anderen Unrat, namentlich auch Glas, ist verboten.

mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß die diesseitigen exekutiven Beamten zur strengsten Überwachung angewiesen sind und daß jede wahrzunehmende Verletzung durch den § 113 l. c. mit Geldstrafe bis 60 M., im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft ist.

Halle a/S., den 9. Juni 1877.

**Die Polizei-Verwaltung.**

**Polizei-Verordnung, betreffend die Vertilgung der Seidenpflanze Cuscuta.**

Auf Grund des § 76 der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875 verordne ich hiermit unter Zustimmung des Provinzialraths in Gemäßheit der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 für den Umfang der ganzen Provinz, was folgt: 1. Die Seidenpflanze (Kleeblende Cuscuta) ist auf Acker-Gewächern jeglicher Art, sowie auf Ackerweiden, Wegetänden, Eisenbahndämmen, Wiesen und Weiden vergrast rechtzeitig zu vertilgen, daß sie nirgends im abblühenden oder reifen Zustande vorkommen wird. 2. Die Eigentümer bzw. die Nutznießer oder Pächter von Grundstücken, auf welchen sich die Seidenpflanze im Stande des Abblühens oder Reifens vorfindet, werden mit Geldstrafe von 1-30 M. oder im Unvermögensfalle mit verbüßungsfähiger Haft bestraft. Außerdem haben sie zu gewärtigen, daß die Beseitigung der Seide durch Abschneiden und Verbrennen an Ort und Stelle, sowie durch tiefes Umgraben der mit der Seidenpflanze besetzten Flecke auf Kosten der Eigentümer durch Dritte ausgeführt werde. Magdeburg, den 19. Mai 1877.

**Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen, v. Patow.**

**Stadtrief.**

Die separirte Fleischermeister Emma Schippe, geb. Giesfeld aus Seeburg ist wegen Verbrechen des Betrugs im Rückfalle zu verhaften und an das königliche Kreisgerichtsgefängnis hieselbst abzuliefern.

Halle a/S., den 9. Juni 1877. Der königliche Staatsanwalt. Signalement: Die Schippe ist 28 Jahre alt, von runderer Statur, hat dunkelbraunes Haar, hellblonde Augenbrauen, blaue Augen und gesunde Gesichtsfarbe.

**Stadtrief.**

Der Arbeiter Louis Kasten aus Albstadt ist wegen Verdachts des Diebstahls zu verhaften und an das königliche Kreisgerichtsgefängnis hieselbst abzuliefern.

Halle a/S., den 9. Juni 1877. Der königliche Staatsanwalt. Signalement: Alter 40 Jahr; Statur: mittel; Haare: dunkelblond; Augen: blau; Gesichtsfarbe: länglich. Kleidung: gewöhnlicher Rock, dunkelgraue Hose, dunkle Weste, feine Mütze.

**Bekanntmachung.**

Die in der Maurermeister Hermann Künzelschen Substitutions-Sache von hier auf den 5. und 13. Juli cr. Vormittags 11 Uhr anstehenden Termine werden aufgehoben. Halle, den 9. Juni 1877.

**Königliches Kreisgericht.**

**Der Substitutionsrichter.**

Ein schöner vornehmer Kalabu, 1 Sopha, 6 Stühle, 2 Patentstühle, Aufbaumtisch, gebozene Arbeit, in Wägen gefertigt, neu, ungepöbelt, zu verkaufen Wuchererstr. 6, II.

Baumplatz, Dorstenerstraße gelegen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Bernburgerstraße 13d.

Sopha und Matratze in großer Auswahl bei G. Brandendorfer, Schulgasse 2a.

Ein gebrauchtes Einzimmer-Küchengericht und ein noch guter Sattel, beides billig zu verkaufen gr. Steinstr. 12, bei H. Hadsch.

Häffel verkauft Geiststr. 61. 300 Thlr. werden auf gute Hyp. gegen 5 1/2 % Zins, gef. d. Zeuner, Ludwigsasse 3a.

1 Haus mit Gart. (2600 M.), mit 500 M. Anzahl. zu verk. d. Zeuner, Ludwigsasse 3a.

Ein Haus mit Garten, mit 1000 M. Anzahl. zu verk. d. Zeuner, Ludwigsasse 3a.

Zwei schlachtbare Schweine stehen zum Verkauf Dorstenerstraße 11. Bäckermeister G. Müller.

Ein noch gut erhaltenes Sopha, sowie ein großer Ausziehtisch und eine Wanduhr zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Badewanne zu kaufen gesucht. Wühlgrabenweg 1a.

Ein Geschäftsräum wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Tüchtige Arbeiter finden bei gutem Lohn sofort Beschäftigung auf der Knochen- u. chem. Fabrik Erdmühl.

Ein tüchtiger Kellnerbursche gegen 4 M. Lohn gesucht im Wühlgraben. 1 Hausb. 15. Juni gef. gr. Steinstr. 7.

Gesucht ein ordentliches reinliches Mädchen für Hausarbeit per 1. Juli. Königsstraße 18, I. rechts.

Ein Hausmädchen wird für sofort oder 1. Juli gesucht. Königsplatz 4.

Ein solides fleißiges Mädchen sucht Dienst. Marienplatz 8, I.

Ein anst. reinl. Mädchen für Küche u. Hausarbeit wünscht Dienst bei anst. Herrschaft.

Zu erfragen Aufschlags 3, 1 Tr.

Kaden zu vermieten. Ein neugebauter eleganter Kaden mit Ladenfronte, Niederlage und Keller, in bester Lage, ist sofort oder später zu beziehen. Näh. Wuchererstr. u. Co., gr. Ulrichstr. 61.

Belegte v. 3 St., K., R. mit Zubehör 3. 1. Juli zu beziehen. Mühlweg 26.

Eine herrschaftl. Wohnung zum 1. Oktober zu vermieten. Mühlweg 29.

Eine fremdbl. Wohnung, Stube, Kammer, Küche nebst allem Zubehör, ist zum 1. Juli zu beziehen. Karlsstr. 11, W. Ulrich.

Wandererstraße 4 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Stub., Kammer, Küche u. Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres in der Annoncen-Expedition von M. Vriel, Neue Promenade 14.

Fremdbl. Wohn. zu verm. Pfännerbühl 7b. Stube, K. und K. Aufwischstr. 6.

Eine fl. Stube mit Zub. an einz. Pers. zu verm. Zu erfragen Mühlweg 5.

Wohn. sogleich oder später an 2-3 rühige Personen zu verm. Näh. Rammischstr. 4.

1 rüdl. Logis zu verm. (56 Thlr.) zu erfr. Erdel 20, bei Köditz.

Fremdbl. Wohnung, Stube, 2 Kammer, Küche und Zub. (55 M.) veränderungsh. am 1. Juli zu bez. Besenmerstraße 6.

Frdl. St., K. an einz. Leuten sohl. zu verm. Näh. in der Expedition d. Blattes. 2 St., K., R. zu verm. Besenmerstr. 5, vor dem Rammischthor.

1 St., 2 K., R. 1. Juli z. v. Hospitalpl. 4. Karlsstraße 12 ist eine Wohnung zu 48 Thaler zu vermieten.

Zu vermieten per 1. Oktober, Bernburgerstraße, ein schönes hohes Parterre und erste Etage mit Gas- und Wasserleitung, Garten und Vorgarten. Näheres Bernburgerstraße 13d.

Zu vermieten per 1. Juli c. eine kleine Wohnung mit Stallung Magdeburgerstr. 43.

Wohnung. Eine schöne herrsch. Wohnung ist noch z. 1. Oct. Königsstraße 40 B, 2 Treppen hoch, zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Gefestigte 10 in Giebelsstein ist eine rr. Wohnung von 2 Stuben, 3 K., 1 Küche und Zubehör, auch Gartenbenutzung, sofort zu vermieten und den 1. Oktober zu beziehen.

Eine Wohnung, vorzügliche Lage, zu vermieten. Sophienstraße 91.

Fremdbl. Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Brunnengasse 2.

Möblierte Stuben verm. Geiststraße 67, 2.

Eine elegant möbl. Wohnung sofort oder später zu beziehen. gr. Ulrichstraße 4, I.

Möbl. Wohn. an 1 o. 2 Pers. Barfüßerstr. 15. Möbl. Zimmer zu verm. gr. Märkerstr. 9.

St. möbl. St. m. D. gr. Schloßg. 3, I. Möbl. St. u. K. z. 1. Juli zu vermieten Mittelstraße 6.

Möbl. St. und K., auf Wunsch mit Kof. sofort zu vermieten gr. Brauhausg. 9, p. 2 nebeneinander liegende sein möbl. Zimmer nebst Kabinett sind sofort zu vermieten gr. Ulrichstraße 52.

Fein möbl. Wohnung Mittelstraße 17. Anst. Schlafstelle mit K. Schulgasse 1.

Anst. Schlafstelle fl. Schlamm 3, I. Anst. Schlafst. m. K. Königsstr. 17, P. II.

Anst. Schlafstelle Mittelstr. 4, P. 2 Tr. r. Anst. Schlafstellen offen Brauhausweg 16.

Stube mit Bett als Schlafst. Kuttelportstr. 5. Betten zu vermieten Dreierstraße 13.

Gut möbl. Stube und K. in der Nähe der Lindenstr. oder Pfännerbühl 1. Juli gesucht. Offerten mit Preisang. G. 103 Exp. d. Bl.

Eine Wohnung, 1. oder 2. Etage, 7 bis 900 M. jährl. wird an gut. Geschäftsl. jetzt zu mieten u. 1. Okt. d. J. zu beziehen gesucht.

Offerten bittet man unter Z. 155 an die Annoncen-Expedition von J. Ward u. Co. abgeben zu wollen.

Herrn finden billigen Mittagstisch! Wo? sagen Haasenfein & Vogler, große Märkerstr. 7. (H. 61733).

Widerruf. Die in Nr. 70. dieses Blattes enthaltende Warnung nehme ich, da dieselbe auf einem Irrthum beruht, hiermit zurück.

Duderstadt, im April 1877. G. Hertwig.

Ich bin wieder zu den gewohnten Stunden zu sprechen.

Dr. Pott.

**Schutzpockenimpfung**

den 13., 20., 27. Juni Nachmittags 3 Uhr. Dr. Dümke.

Unterricht in der englischen Sprache wird gewöhnl. Gef. Offerten erbitet. Louis Hofstr. 16.

Eine achtbare Familie, welche ohne sich Verschulden in Rückstand gekommen ist, sucht auf kurze Dauer ein Darlehen von 150 M. gegen mäßige Zinsen. Offerten unter G. 1731. bei Haasenfein & Vogler in Halle a. d. S., gr. Märkerstr. 7, niederzulegen.

Stüdwäsche wird gut und billig gewaschen. Zu erfragen bei Frau Gutzjahr, H. Schloßgasse 8.

Stüdwäsche wird gut u. billig gewaschen. Zu erfragen Kandelgasse 1.

15,000 Mark sind gegen pupillarisch sichere Hypothek auszuleihen. Auskunft ertheilt Justiz-Rath Göding.

Vier Tauben (drei weiße Kröpfer u. ein hellbraunes Mäuschen) entfallen. Gegen gute Belohnung abzugeben gr. Schlamm 4, I. rechts.

Ein grauer Fuchshahn entfallen. Geg. Belohnung abzugeben Paradiesplatz 4.

Eine schwarze u. weißgefleckte Henne entfallen. Weidenplan 2a.

Junger Tigerhund gegen Belohnung abzuliefern gr. Ulrichstraße 58.

Gestern Nachmittag ist ein kleiner Hengst, schwarz-rotfarben u. H. Hörnern, kleine Märkerstraße 2 abhanden gekommen. Gegen Belohnung von 2 Mark daselbst abzugeben.

**Herzlichen Dank.**

Allen denen, welche uns bei der Rettung unseres im Saalstrom verunglückten Sohnes reichliche Hilfe geleistet haben, insbesondere aber den H. H. Glanz, Weinarten Dr. 3, welcher ihn noch durch seine Höflichkeit lebend ans Ufer brachte. Karl Herrmann und Frau, Weißbergweg 5a.

**Dankjagung.**

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, des Materialienhändlers Hermann Friedrich, kann ich es nicht unterlassen dem Herrn Pastor Seiler für seine am Grabe gesprochenen Trostesworte, sowie dem Herrn Dr. Herzberg für die ärztlichen Bemühungen hiermit meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Ebenso danke ich dem verehrlichen Kriegervereine des Jahres 1848, sowie allen lieben Freunden u. Bekannten, die ihre Theilnahme an meinem Schmerze durch Besuche von Kronen u. Kränzen bezeugt haben.

**Seuriette Friedrich geb. Wintler.**

**Familien-Nachrichten.**

Heute schenkte uns Gott ein muunteres Söhnchen. Stolberg a. H., 10. Juni 1877.

Victor Kante und Frau Clara geb. Widrich.

**Todes-Anzeige.**

Es hat dem Herrn gefallen, um 7. geliebten Sohn, Bruder, Schwager u. Vrautkamm Wilhelm Günther von seinen kurzen, aber seltenern Leiden am Abend den 9. d. Mts. in einem Alter von 23 J. 4 M. zu erlösen. Wir können es nicht unterlassen, hiermit zugleich dem Herrn Pastor Sidel für seine am Grabe gesprochenen, trostreichen Worte, sowie dem Herrn Maler Braune für die dem Verstorbenen als Weiler gespendeten Worte des Lobes unsern innigsten Dank auszusprechen. Nicht minder aber freut es uns, auch dem Herrn Tischlermeister H. Strickel als dem Vorsitzenden des verehrlichen Handwerker-Bildungsvereins, dessen Sängern u. ihren sie unerschütterlichen Sangesbrüder, ebenso auch den beiden Herren Vorlesern des Mannergewerks, sowie allen Freunden u. Bekannten, die durch Besuche an Kronen u. Kränzen uns ihre herzlichste Theilnahme bekundeten, hiermit öffentlich Dank zu sagen. Möge der Allmächtige ihnen vergelten, was sie unsern gebengten Herzen damit Gutes erwiesen haben.

In Namen der Angehörigen: A. Günther, Maurer, nebst Frau.

An der Todesanzeige der Frau Liebert in Nr. 133 d. Bl. muß es heißen Liebert nicht Siebert.

Hallescher Tarn-Verein. Montags und Donnerstags nebst.

**Kinder-Kleider,**  
Hütchen und Barethen,  
sehr schön und besonders preiswerth  
empfehlen  
**H. C. Weddy-Pönicke.**

Mein sehr reichhaltiges Lager von  
weissen u. grauen Drills, sowie  
gestreiften u. carrirten Satins,  
Moleskins und Regattas  
zu Sommer-Anzügen für Herren u. Knaben  
erlaube ich mir hierdurch in empfehlende  
Erinnerung zu bringen.

**H. C. Weddy-Pönicke.**  
**Für Glasermeister**  
empfehle mein grosses Lager  
**gegossener Capitälcr,**  
beste Qualität zu 1 1/2 - 2" Schlagleisten,  
pro Stück 40-45 s.  
Palmetten, pro St. von 60 s bis 1 M.  
Bei grösserer Entnahme entspr. billiger.  
**Emil Karsch.**

**Für**  
**Zimmermeister und Bantischler**  
empfehle meine reiche Auswahl  
**Rund- und Pilaster-Capitäler**  
von den kleinsten bis zu den grössten,  
div. Sorten Luftfrise, letztere schon von  
1 M 25 s an pr. lfd. Meter, sowie  
**Rosetten und sonstige Verzierungen**  
zu billigsten Preisen.

**Emil Karsch.**  
Klompneri für Bau und Architectur,  
kl. Klausstrasse 5.

**Mittwoch den 13. Juni**  
**Braunbier und Weizbier,**  
Doppelbier jeden Tag in  
**C. Goldschmidt's Brauerei,**  
gr. Brauhausgasse 28.

**Carbolsäure,**  
**Chlorkalk,**  
**Desinfectionspulver,**  
**Eisenvitriol**  
zum Desinficiren empfiehlt  
**J. R. Strässner.**

**Magdeburger Sauerfohl,**  
à Pfd. 8 s, empfiehlt  
**W. Assmann,**  
gr. Ulrichstrasse 27.

**Fass- u. Flaschenforke**  
sowie Spiritus-, Solaröl- u. Wochrich-  
spinde i. hochfeiner Waare hält stets auf  
Lager, ebenso extracrine Weinförte, und  
verkauft zu billigsten Fabrikpreisen  
**W. Jubisch, Dorotheenstrasse 7.**  
(Wähe des Bahnhofs.)

**Kalk,**  
täglich frisch, à Scheffel 85 s  
**G. Bachmann,**  
Mühlberg 6 u. ll. Ulrichstrasse 8.

**Auction.**  
Bei der Auction am 14. Juni c. im  
Auctions-Local des Königl. Kreisger-  
ichts kommen 24 Tische mit Wachstuch und  
150 Stück Rohstühle mit zur Versteigerung.  
**W. Elste, ger. Auctions-Comm.**

**Bolsterwerg**  
ist wieder angekommen und empfiehlt solches  
billigst **C. F. Jentsch, Neumarkt.**  
**Damenröde** zu 7 M 50 s sind wieder  
vorräthig; getragene **Damenmäntel** werden  
zu neuesten Facons umgearbeitet.  
**Goppenrad, Schneiderstr. ll. Brauhausg. 23.**

Ein fast noch neuer **Füllosen** mit elegan-  
tem Berliner Kachelaufsatz ist sehr preiswerth  
zu verkaufen. Wo? sagt die Annoncen-Expe-  
dition von **W. Triest, neue Promenade 14.**

**Ausverkauf.**  
Wegen Aufgabe des Geschäfts zum 1. Juli  
verkauft jetzt zum Einkaufspreise weisse Speise-  
teller, 1/2 Dgd. 50 s, Goldtassen 25 s  
bis 1 M à Paar, **Mittagsfänger,** à Stück  
25 s, **Cylinder,** à Stück 10 s, u. s. w.  
Ausserdem alle Artikel in **Glas, Porzellan,**  
**Steingut und Topfwaren;** ferner:  
**Goldleisten, Gardinenhängen, Bilders-**  
**rahmen, Spiegel und Spiegelrahmen.**

**R. Ritter,**  
Glas-, Porzellan-, Steingut- u. Topfwaren-  
Handlung,  
Geiststrasse 58.

Das Eintreffen unserer diesjährigen directen Bezüge von  
**Blauen Engl. Dachschiefer Ia Qual.**  
aus dem renomirtesten Bruche zu Port Madoc zeigen hierdurch an und empfehlen  
solchen in allen gangbaren Dimensionen, sowie:  
**Rothen Engl. Dachschiefer Ia Qual**  
zu billigsten Preisen.  
**Klinkhardt & Schreiber,**  
Halle a. d. S.

**Zu meinem Cigarren-Detail-Geschäft**  
wird der  
**Ausverkauf**  
nur bis zum 15. d. Mts. fortgesetzt.  
Kleine Vorräthe sind noch vorhanden von der:

	früher	jetzt		früher	jetzt
Crespo	M. 25	M. 20	Preciosa	M. 56	M. 45
Salvadora	M. 37,50	M. 29	Aquila	M. 60	M. 54
Apollo	M. 45	M. 35	Mercurio	M. 60	M. 50
Bayadera	M. 45	M. 35	Tubarosa	M. 60	M. 50
Flor de Creta	M. 45	M. 35	Menang	M. 66	M. 54
Matanzas	M. 45	M. 36	Don Juan	M. 66	M. 50
Belleza	M. 45	M. 36	Victoria	M. 72	M. 60
Mariposa II.	M. 54	M. 45	Carolina	M. 90	M. 60
Figaro	M. 50	M. 45	Miel de Flores	M. 90	M. 66
Vapor	M. 50	M. 40	Bien Amado	M. 90	M. 70

**Leipzigerstr. 104. G. Gröhe.**

**L. Dannenberg, Herrenstrasse 7**  
empfehlen sein großes Lager  
**vicogne u. baumwollener Strumpfwaren**  
in Hand- und Maschinenstrickerei, um hiermit zu räumen, zu Fabrikpreisen.  
**Wiederverkäufer Rabatt.**



**Gummi-Schläuche**  
und **Hanfschläuche**  
empfehlen  
die Gummiwaren-Handlung von  
**Ferd. Dehne,**  
Leipzigerstrasse 103.

**Preisermässigung!**  
Folge des Rückganges der Lederpreise sind die Preise sämmtlicher Erzeugnisse der  
**mechanischen Schuh- und Stiefel-fabrik**  
**T. Rosenthal in Berlin**  
Sier: 10. Poststrasse 10,  
bedeutend ermässigt und bietet sich jetzt die beste Gelegenheit dar, für die **Sommersaison**  
mit höchst elegant und dauerhaft gearbeiteten **Schuh und Stiefeln** jeder Art sich zu  
versehen.  
**Reparaturen** auch an nicht von mir gekauftem **Schuhzeug** werden in  
kürzester Zeit ausgeführt und sind die Preise hierfür eben-  
falls ermässigt.  
**10. Poststr. 10. T. Rosenthal. 10. Poststr. 10.**

Halle, Dienstag den 19. Juni Abends 5 Uhr  
zum Besten der **Diez-Stiftung**  
**Kirchen-Concert**  
in der **Domkirche,**  
unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Musikdirector O. Reubke, der Gesanglehrerin  
Fräulein Emma Hopf und einiger Dilettanten.  
Billets à 1 Mark sind in der Musikalienhandlung von H. Karmrod zu haben.

**Freyberg's Garten.**  
Heute **Mittwoch** Abend von 8 Uhr an  
**Frei-Concert**  
gegeben von der ganzen **Menzel'schen Capelle.**

**Ornithol. Central-Verein für Sachsen und Thüringen.**  
Versammlung **Donnerstag** den 14. Juni Abends 8 Uhr in **Kohl's Restau-**  
**rant.** 1. Herr Tittel über: Einige der vorzüglichsten **Hühner-Rassen.** 2. Beschluß-  
fassung über die nächstjährige Ausstellung. 3. Mittheilungen. **Der Vorstand.**

Maß. maissgefehte **Kleider u. Schreib-**  
**secrétaire, Verilios** und verschiedene Sorten  
gut gearbeitete **Möbel** sind Verhältnißse wegen  
sehr billig zu verkaufen  
**Niemeyerstrasse 11.**  
Ein **Schlafsoffa** (Wahagom) zu verkaufen  
Mühlweg 29, II.  
**Kommoden** verkauft billig ll. **Schlamm 1.**  
**Sopha und Matrassen** empfiehlt billigst  
**Fint, Lapiezerei, Fleischerzasse 2.**  
Einen gut erhaltenen **Kinderwagen** ver-  
kauft  
Breitenstrasse 13, II.  
Große und kleine **Marquisen,** sowie einige  
**Gartengeräthschaffen** und mehrere andere  
Gegenstände zu verkaufen  
Königsstrasse 40b, parterre.

Für die Redaction verantwortlich **C. Bohardt** — Druck der Buchdruckerei des **Waisemanns.**

**Circus Wulff.**  
Heute **Mittwoch** den 13. Juni.  
**Große**  
**Extra-Gala-Vorstellung.**  
Anfang 7 1/2 Uhr Abends.  
Casseneröffnung 1 Stunde vorher.

Nachmittags trifft ein Ertrag von  
Bitterfeld ein. Anfsatz 5 Uhr 22 Min.,  
Abgang Abends 11 Uhr bei gewöhn-  
lichen Fahrpreisen.  
Der Eintrittspreis im Circus zu die-  
ser Vorstellung bei ermässigten Preisen:  
Nummerirte Sige: 1 M 80 s,  
1. Platz . . . . . 1 M 30 s,  
2. Platz . . . . . M 80 s,  
Gallerie . . . . . M 40 s

Auf allgemeines Verlangen:  
**Great Steeple Chase, oder: Die**  
**große englische Hirschjad.** — **Die**  
**14 Frotzherengasse,** vorgeführt von  
Hrn. Ed. Wulff. — **Zum 2. Male:**  
**Die beiden Athleten auf 2 Pferden,**  
ausgeführt von den beiden Geseu Gots-  
lieb und Rudolf. — **Springerfied** Gal-  
lari, geritten von Frau Anna Wulff.  
— **Schulspfer** Gaid, geritten von Hrn.  
Ed. Wulff. — **Grande Quadrille**  
à la cour, geritten von 4 Damen und  
4 Herren.  
Alles Uebrigc besagen die Plakate u.  
Programme.

Morgen **Donnerstag** Wieder-  
holung des gänzl. Programmes der  
gegebenen **Benefic-Vorstellung** des Hrn.  
**Ed. Wulff** und Frau.

Sonnabend 2 Vorstellungen.  
**Extra-Kinder-Vorstellung.**  
Die Nachmittags 4 Uhr bei ermässigten  
Preisen für Kinder, wobei die **Waisen-**  
**kinder** freien Eintritt dazu haben.  
Hochachtungsvoll **E. Wulff, Director.**

Ich habe mich hier als  
**pract. Arzt, Wundarzt**  
und **Geburtshelfer**  
nieder gelassen und werde in meiner Wohnung,  
Leipzigerstrasse 15, I., Vorm. 8-9, Nachm.  
2-3 Uhr zu sprechen sein.  
Halle, im Juni 1877.  
**Dr. Richard Zeuner,**  
pract. Arzt.  
**Künstliche Zähne**  
werden billig und schmerzlos eingesetzt, Plom-  
bieren, Reparaturen sauber und schnell ausge-  
führt.  
**G. Paul, Arztgebäude,**  
Dorotheenstrasse 13, I.

**MÜLLER'S BELLE VUE.**  
Heute **Mittwoch**  
**Frei-Concert.**  
Anfang 8 Uhr Abends.  
**Hermann Schade.**

**Jahn'scher Turnverein.**  
Mittwoch den 13. huj.  
nach der Turnübung  
ausserordentl. **Versammlung.**  
(H. 51735.) **Der Vorstand.**

**Im Gartenlokal**  
**zum gold. Hirsch.**  
Donnerstag den 14. Juni  
erstes **Concert**  
von der **berühmten Zivoler Concert-**  
**sänger-Gesellschaft** unter Leitung des  
Herrn **Ludwig Hainer** aus Wien. etc.  
5 Damen u. 5 Herren.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfg.

**Schmidt's Garten,**  
gr. Ulrichstr. 11.  
Mittwoch den 13. Juni Abends 8 1/2 Uhr  
**Trio-Concert**  
der Herren **Apel, Brauer und Matthey.**  
Beethoven — Omslow — Griegmacher  
— **Verlet** u. s. w.  
Die **Abonnementsbillets** bitte zu  
benutzen.

**Münchener Keller.**  
Mittwoch **Gesellschaftstag.**